

vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwersche, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creuzschen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesche.)

No. 21.

Halle, Mittwoch den 25. Januar  
Hierzu eine Beilage.

1843.

## Deutschland.

Berlin, d. 23. Jan. Der Hofjägermeister und Chef des Hofjagdams, General-Major Fürst zu Carolath-Beuthen, und der Hofjägermeister, Graf von der Assenburg, sind von Freienwalde hier angekommen.

Berlin, d. 20. Jan. Die Gerüchte über direkte Beswerden, welche von Petersburg aus gegen die freiere Bewegung der Presse erlassen sein sollen, sind zwar als irrtümlich erklärt, es scheint jedoch, daß man eine noch strengere Vorsicht, als bisher, gegen das Einschwärzen deutscher Zeitungen in Polen und Rußland anwendet und ganz besonders den liberalen Aufschwung der Gefinnung in den preussischen Grenzprovinzen mit Mißfallen beobachtet. Die russische Censur überstreicht die verdächtigen Artikel nicht mehr, wie früher, mit schwarzer Farbe, sondern schneidet sie mit der Scheere aus oder vernichtet sie ganz und gar, was in neuester Zeit sehr häufig der Fall sein soll. Seit Kurzem hört man auch wieder von einer in Polen entdeckten Verschwörung, die weit verzweigt befunden wurde und zu Verhaftungen und Reklamationen Veranlassung gegeben hat. In den neu errichteten Depots an der Grenze sollen sich bereits eine große Anzahl Ueberläufer befinden und bei der Gewißheit, daß nicht mehr ausgeliefert wird, die Zahl der Flüchtlinge sich täglich vermehren. (Köln. Ztg.)

Wien, d. 16. Jan. Man spricht jetzt hier schon davon, daß Se. Durchlaucht der Fürst Staatskanzler in diesem Spätsommer oder Herbst abermals an den Rhein gehen und daselbst mit dem König von Preußen zusammentreffen werde. Es ist aber allerdings möglich, daß die Verwirklichung dieser Absicht durch mancherlei Zwischenfälle vereitelt werden kann. — Die in jüngster Zeit stattgehabten Ereignisse der deutschen Presse erkennt man hier in ihrer ganzen Wichtigkeit, hofft aber, daß sie eher zur Vereinigung über ein allgemeines Preßgesetz am Bunde, als zu größerer Beschränkung der Presse führen. Auch hier ist das Bedürfnis einer milderen Censur rege geworden.

Stuttgart, d. 19. Jan. Der Präsident der Kammer der Abgeordneten schloß heute Mittags 11 1/4 Uhr die zuvor in drei Sitzungen stattgehabte und heute fortgesetzte Debatte über die Eisenbahnfrage. Es wurde sofort die zur Abstimmung ge-

brachte Frage: „Sollen Eisenbahnen im Königreiche auf Staatskosten gebaut werden, ohne dabei die Bedingung zu machen, daß vorher Staatsverträge mit Baiern und Baden über den Anschluß und die Fortsetzung der Bahn abgeschlossen werden“, mit 58 gegen 26 Stimmen bejaht.

## Frankreich.

Paris, d. 18. Jan. Die Deputirtenkammer, gestern in ihren Bureaus versammelt, hat über die Zuckerfrage deliberrirt. Acht Bureaus haben Mitglieder zu der Kommission gewählt, welche über den ministeriellen Gesetzesvorschlag zur Unterdrückung der Rübenzuckerindustrie berichten soll. Von diesen acht Kommissarien haben sich sieben gegen den Gesetzesvorschlag erklärt. Es ist zu bemerken, daß die Zuckerfrage eine offene Frage ist, das Gesetzprojekt mithin verworfen werden kann, ohne daß deshalb eine Aenderung im Ministerium eintreten müßte.

Die Pairskammer zögert ungewöhnlich lange mit ihrer Adresse in Antwort auf die Thronrede; sonst war sie damit immer in den ersten fünf Tagen nach der Eröffnung der Session zu Stande gekommen; diesmal wird es dreimal so lange dauern, bevor die Adresse zur Diskussion gelangt.

Die europäische Bevölkerung in Algerien hat im Jahr 1842 um 9000 Individuen zugenommen, was so viel ist, als in den vorhergegangenen elf Jahren zusammengewonnen. Es ergibt sich daraus, daß durch die geschickte Kriegführung Bugeaud's der zur Kolonisation erforderliche Grad von Sicherheit nun wirklich erreicht ist. Die Neigung, nach Algerien auszuwandern, zeigt sich in solcher Ausdehnung, daß man die ackerbauernde Bevölkerung in einem Jahr verdoppeln könnte, wenn es nur möglich wäre, in so kurzer Zeit eine hinreichende Anzahl Dörfer zur Aufnahme von 20 bis 25,000 Kolonisten bereit zu stellen.

Paris, d. 19. Jan. Man versichert, die Minister seien nicht geneigt, irgend etwas zu thun, um das Zuckergesetz, das große Gefahr läuft, zu retten.

Die Regierung soll einen Konsul für Kanton ernannt haben, der unverzüglich abgehen soll, um Handelsverhältnisse mit China anzuknüpfen. — Es heißt, der Graf Ratti-

menton, früher Konsul zu Damaskus, sei zu dieser Stelle bestimmt.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Jan. Gestern sind Ihre Majestät und der Prinz Albrecht mit ihrer Familie von Claremont nach Schloß Windsor zurückgekehrt.

Das Parlament ist durch Proklamation auf den 2. Februar einberufen, um wichtige und dringende Angelegenheiten vorzunehmen.

Der ohnlängst vom Globe verbreiteten Nachricht, als sei ein Handelsvertrag mit Frankreich zum Abschluß gekommen, wird jetzt von allen Seiten widersprochen.

In der anglikanischen Kirche ist ein neues Schisma ausgebrochen: ein Theil des Klerus predigt in weißer, ein anderer in schwarzer Kleidung, und beide stehen sich feindlich gegenüber. Die Weißen wollen das rechte Licht des Evangeliums haben, während sie von den Schwarzen der Hinneigung zum Katholicismus beschuldigt werden. Die Schwarzen dagegen behaupten, das reine Blut der anglikanischen Kirche zu sein. Der Bischof von London hat diesen äußerst wichtigen Streit zwischen weißen und schwarzen Predigerkleidungen veranlaßt, indem er seinem Klerus das Weiße empfahl. Unglücklicherweise ist dieser verständige Kirchenfürst krank und kann sich nicht in das theologische Schlachtgewühl werfen, um für das höchste Gut der Menschheit, für Weiß gegen Schwarz, zu kämpfen.

Das Schiff Conqueror, aus Ostindien kommend, ist unfern Boulogne untergegangen; 69 Menschen haben dabei das Leben verloren. Man hat die traurige Nachricht erhalten, daß noch mehrere andere Schiffe bei den letzten Stürmen gescheitert sind.

### Spanien.

Madrid, d. 11. Jan. Der Minister des Innern hat ein scharfes Rundschreiben, die Beschränkung der Preklicenz betreffend, an die politischen Chefs erlassen. — Die Koalition der letzten Cortes hat sich aufgelöst; sie konnten nicht einig werden über den Wortinhalt eines zu erlassenden Manifestes; Pita Pizarro hat einen energischen Entwurf zu einem derartigen Dokument des Oppositionsgeistes in Vorschlag gebracht; man fand aber für angemessen, nicht darauf einzugehen.

### Vermischtes.

— Querfurth. Am 8. Januar feierte hier der Land- und Stadtgerichts-Sekretär und Kassen-Rendant A p e l t den festlichen Tag, an welchem er vor 50 Jahren in den Justizdienst eingetreten. Von Seiten des Directors und der Mitglieder des Land- und Stadtgerichts, sowie der übrigen königlichen und städtischen Behörden wurden dem Jubilar, dem auch ein Glückwünschungsschreiben des Königl. Oberlandesgerichts zu Raumburg zuging, die herzlichste Theilnahme an diesem Ehrentage bezeugt.

— Amerikanisches gesalzenes Schweinefleisch wird jetzt auf dem englischen Markte zu  $3\frac{1}{2}$  Pence (3 Sgr.) und bestes gesalzenes Ochsenfleisch zu  $4\frac{1}{2}$  Pence verkauft. Großen Beifall findet der amerikanische Schinken, der für schwächer gilt, als der westphälische, und nur  $\frac{2}{3}$  so viel (5 Pence das Pfund) kostet. Man erwartet in England von allen diesen Fleischarten ansehnliche Zufuhren aus Nordamerika, wo die Preise sehr niedrig stehen, und das Einsalzen, Pökeln &c. in großem Maßstabe und höchst zweckmäßig betrieben wird.

— Französische Blätter melden, daß eine Frau aus dem Dorfe Cuire in der Nähe von Lyon, welche vermuthlich gehört hatte, wie die indischen Frauen nach dem Tode ihrer Männer sich den Plagen dieses Lebens entziehen, gleichfalls eine Art Scheiterhaufen aus altem Gerümpel errichtete, denselben anzündete und dann feck hinaufstieg. Die Flamme hüllte sie bald ein, aber der Schmerz und der Instinkt der Selbsterhaltung trieben sie an, herabzuspringen, wo sie sich alsbald, um die Flammen auszulöschen, auf dem Boden herumwälzte, und so mit dem Schrecken und einigen freilich ziemlich schweren Brandwunden davonkam.

— Aus Brüssel schreibt man unterm 14. Januar: Der seit zwei Tagen über der Stadt wüthende Orkan hat einen Theil der Palissaden an der Eisenbahnstation niedergeworfen; in mehreren Straßen bedecken Ziegel, Dachstücke das Pflaster. Der Eisenbahnzug, welcher gestern Vormittags von Antwerpen abging, ward wiederholt durch den Sturm aufgehalten, gegen welchen die Kraft der Lokomotive erfolglos ankämpfte. Dieser Orkan, der fast überall, besonders aber zu Antwerpen und Ostende, mit großer Heftigkeit tobt, läßt Unglück in der untern Schelde und an den Küsten befürchten. Die Schiffe müssen zu Antwerpen und Bliessingen liegen bleiben.

— Waadt. Am 2. Januar wurde in der Nähe von Morsee ein alter Grabhügel geöffnet; im steinernen Sarge fand man ein 6 Fuß langes Gerippe und an dessen Seite ein großes Schwert nebst einem Dolche und die Verzierungen der Scheide. Man fand ferner Schnallen, Bruchstücke von Glasswaaren, drei unförmliche kieselartige Steine, ohne Zweifel von Werth, eine kleine gut erhaltene kupferne Wage mit zwei Schalen, eine Lanzenspitze und noch andere Gegenstände.

— Rastadt, d. 15. Januar. Die Nachrichten aus dem Oberlande über die Verheerungen, welche der Sturm von heute frühe angerichtet, sind sehr betrübend; in Bühl wurden ganze Dächer abgehoben und die Obstbäume, wie mehrere Waldstrecken liegen entwürzelt oder gebrochen. Ein Reisewagen wurde gestürzt und sammt den Pferden in einen von den Regengüssen gefüllten Graben geworfen; erst mit Tagesanbruch litt das besänftigtere Element ein Wiederaufrichten desselben. Auch hier sammeln sich die Berichte des Schadens, gestürzte Schornsteine und tausende von Ziegeln auf den Wegen zeigen die Spuren der Windsbraut, welche, wie der Dichter sagt, Luft, Erde und Meer wegzufegen drohte. Die Arbeiten an den Festungswerken sind durch die Regenzeit ins Stocken gerathen, doch lassen die bedeutenden Lieferungsafforde auf eine große Thätigkeit in diesem Jahre schließen.

— Kassel, d. 18. Jan. Der Kasseler Allg. Ztg. wird von Hanau über den am 14. Januar Abends erfolgten Einsturz der dortigen katholischen Kirche berichtet: Nach Südwest der Thurmseite war der Bau noch nicht ganz vollendet und das Dach an seiner ersten Giebelseite offen, so daß sich der Wind gefangen, das große aber leichte Schieferdach gehoben und hierdurch die Unterstüßungsmauern so erschüttert hat, daß auf der Südseite ein theilweiser Einsturz des oberen Aufbaues bis in seine Pfeiler und des ganzen Daches erfolgt ist. Ungeachtet noch an demselben Tage an der Kirche gearbeitet wurde, ist glücklicherweise Niemand beschädigt. Der ausführende Architekt ist um so mehr vor aller Schuld frei zu sprechen, da er bisher mit der größten Umsicht und wahrer Aufopferung der Ausführung des Baues vorgestanden hat.

**Fonds- und Geld-Cours.**  
Berlin, d. 23 Januar 1843.

| Fonds.             | W. in 100 | Pr. Cour. |         | Actien.             | W. in 100 | Pr. Cour. |         |
|--------------------|-----------|-----------|---------|---------------------|-----------|-----------|---------|
|                    |           | Brief.    | Geld.   |                     |           | Brief.    | Geld.   |
| St. Schuldsch.     | 3 1/2     | 104 1/2   | 104     | Brl. Potsd. Eisenb. | 5         | —         | 125 1/2 |
| Pr. Engl. Obl. 30. | 4         | 103 1/4   | —       | do. do. Prior. Obl. | 4         | 103 1/2   | —       |
| Präm. Sch. der     | —         | 94 1/4    | 93 3/4  | Mgd. Lpz. Eisenb.   | —         | 132 1/2   | 131 1/2 |
| Seehandlung.       | —         | —         | —       | do. do. Prior. Obl. | 4         | —         | 102 1/2 |
| Norm. Schuld.      | 3 1/2     | 102 1/4   | —       | Berl. Anh. Eisenb.  | —         | 108 3/4   | —       |
| Brl. St. Obl.      | 3 1/2     | 102 7/8   | —       | do. do. Prior. Obl. | 4         | 108       | 102 1/2 |
| Danz. do. in Th.   | —         | 48        | —       | Düss. Elb. Eisenb.  | 3         | 64 1/2    | —       |
| Westf. Pfandbr.    | 3 1/2     | 108       | 102 1/2 | do. do. Prior. Obl. | 4         | 93        | —       |
| Großh. Hof. do.    | 4         | 106 3/4   | —       | Rhein. Eisenb.      | 5         | 84        | 83      |
| do. do.            | 3 1/2     | 102 3/4   | 101 7/8 | do. do. Prior. Obl. | 4         | 97        | 96 1/2  |
| Österr. Pfandbr.   | 3 1/2     | 103 3/4   | —       | Berl. Frankf. Eis.  | 5         | 104 1/2   | 103 3/4 |
| Poln. do.          | 3 1/2     | 103 3/8   | —       | do. do. Prior. Obl. | 4         | 103       | —       |
| Russ. u. Neum. do. | 3 1/2     | 104 1/8   | 103 5/8 | Oberschles. Eisenb. | 4         | —         | —       |
| Schlesische do.    | 3 1/2     | —         | 102     | Friedrichsdorfer    | —         | 13 1/2    | 13      |
|                    |           |           |         | A. Goldm. à 5 Thl.  | —         | 10 5/8    | 10 1/2  |
|                    |           |           |         | Disconto            | —         | 3         | 4       |

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gold.

Magdeburg, d. 23. Januar. (Nach Wispeln.)

|        |    |    |      |        |   |   |      |
|--------|----|----|------|--------|---|---|------|
| Weizen | 43 | 46 | thl. | Serke  | — | — | thl. |
| Roggen | —  | —  | —    | Hafers | — | — | —    |

Siedlinburg, den 18. Jan. (Nach Wispeln.)

|                                |        |        |      |        |    |    |      |
|--------------------------------|--------|--------|------|--------|----|----|------|
| Weizen                         | 42 1/2 | 45     | thl. | Serke  | 36 | 37 | thl. |
| Roggen                         | 43     | 46     | —    | Hafers | 28 | 29 | —    |
| Raffinirtes Ruböl, der Centner | 13 1/2 | 14     | thl. |        |    |    |      |
| Ruböl, der Centner             | 13 1/2 | 13 1/2 | thl. |        |    |    |      |
| Leinöl, . . .                  | 14     | 14     | thl. |        |    |    |      |

**Bekanntmachungen.**

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf meine im Courier abgedruckte Bekanntmachung vom 17. d. M. bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß auf der Station Weidensee der Halbluthengst Prator aufgestellt worden ist, welcher nur zu zwei Thaler Sprunggeld decken wird.

Da es der freien Auswahl eines jeden Pferdezüchters überlassen bleibt, nach seinen persönlichen Ansichten zu bestimmen, ob er seine Stute von diesem Beschäler zu dem erhöhten Sprunggelde von 2 Thlr., oder aber von einem andern dort stationirten Landbeschäler zu einem Thaler Sprunggeld bedecken lassen will, so hat sich jeder Pferdezüchter hierüber bei der Anmeldung seiner Stute zu erklären, und wird noch besonders bemerkt, daß nicht mehr als höchstens 50 Stuten für einen zu 2 Thlr. deckenden Hengst auf der Station angenommen werden können, und mithin denjenigen Züchtern der Vorzug gegeben werden muß, welche zuerst ihre Stuten für den zu erhöhtem Sprunggeld deckenden Beschäler angemeldet haben.

Zur Auszeichnung sind für die Bedeckung dieser Beschäler rote Sprungzettel angefertigt, welche nur für diejenigen Stuten zu benutzen sind, welche zu dem erhöhten Sprunggelde von 2 Thlr. bedeckt werden.

Halle, am 22. Januar 1843.

Der Landrath des Saalkreises,  
v. Dassewitz.

**Nothwendiger Verkauf.**

Der dem Gasthofsbesitzer Carl Friedrich Köhler zu Gordenitz gehörige, daselbst belegene, sub No. 16. im Hypothekencache eingetragene, auf

5376 Thlr. 14 Sgr. 3 1/2 Pf.

abgeschätzte Gasthof zum deutschen Hause soll den 17. Juli 1843,

Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Großschubastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen liegen in der Expedition des Justitiar zu Eilenburg zur Einsicht bereit.

Großsch, den 22. Dec. 1842.

Des Patrimonial-Gerichts  
Seyffarth, Just.

(Freitagsfelde.) Heute Mittwoch Gesellschaftstag, Unterhaltungsmusik, Tanz, vergnügen und frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

P. de Bouché.

**Anzeige.**

Drei Ctr. ganz guter Luzernsaamen liegen zum Verkauf in Kottelsdorf bei Prinz.

**Schlittschuhe**

mit und ohne Riemen

bei F. E. Norkel, Schmeerstr.  
Ferd. Norkel, gr. Klausstr.

**Wasserstand zu Halle**

am 24. Januar:

Oberhaupt 5 Fuß 2 Zoll.  
Unterhaupt 5 Fuß 6 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**

am 23. Januar: 30 Zoll unter 0.

**Fremdenliste.**

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. Jan.

**Im Kronprinzen:** Hr. Rittmstr. v. Herzfeld a. Ucherleben. Frau Sch. Käthin Vincent a. Berlin. Hr. Kaufm. Koch a. Leipzig. Hr. Kammerherr v. Pölsig a. Dresden. Hr. Kaufm. Stöbe a. Mainz. Hr. Kaufm. Olivier a. Bordeaux. Hr. Kaufm. Schönberg a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Mellin a. Kenney.

**Stadt Zürich:** Hr. Kaufm. Meyer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Riese a. Braunschweig. Die Herrn Kaufl. Wendt u. Frieländer a. Berlin. Hr. Dr. phil. Spundt a. Birsfelden. Hr. Stud. Dumas a. Westphalen.

**Goldnen Ring:** Hr. Kaufm. Grau a. Mülhausen. Hr. Kaufm. Bornemann. Hr. Dekonom Schlicht a. Korbiedorf. Hr. Gasthofsbes. Petersen a. Mannheim. Hr. Fabr. Erner a. Brandenburg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kaufm. Hötcher a. Bura. Hr. Kaufm. Rinde a. Bitterberg. Hr. Fabrik. Pohlstedt a. Eilenburg. Hr. Insp. Weiser a. Düben.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Henneberg a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Nisch a. Stralsund. Hr. Kaufm. Tillmann a. Kronenfeld. Hr. Referendar Schüler a. Marienwerder. Hr. Lieut. v. Hornum a. Mainz.

Für die gewerkschaftlichen Hütten, und namentlich für die Gottesbelohnungshütte und Kupferkammerhütte bei Hertzfeldt, soll eine Quantität von 6—10,000 Schock Wellholz, in einzelnen Parthien von 500 Schock (das Schock in trockenem Zustande von 2 Ctr. Schwere), auf dem Wege der Licitation, von dem Mindestfordernden angekauft werden.

Als Termin ist der

20. Februar Vormittags 9 Uhr auf dem Rathskeller zu Wippra anberaumt, und wollen sich Lieferungslustige zu dem bezeichneten Termine und Orte einfinden. Die Bedingungen werden daselbst bekannt gemacht werden.

Eisleben, am 19. Januar 1843.

Der Kohlenfaktor  
E. Beschoren.

**Holzauktion.**

Künftigen Dienstag als den 31. Januar d. J. von Vormittags 9 Uhr an, will ich von meiner Wiese und Labein in hiesiger Gegend gegen 250 Stück Rüstern, Eschen, Eichen und Weiden, meistbietend verkaufen. Mäßt bei Zörbig, d. 23. Jan. 1843.

W. Stoye.

Neue vornehmige Fortepianos, à Stück 60 Thlr., sind wieder angekommen bei

C. F. Rabenfeld,  
Märkerstr. No. 453.

### Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Geschäftsstand am 1. Januar 1842.

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Versicherungen im Laufe des Jahres 1841 . . . . . | 260 Millionen, 335,903 Thaler.     |
| Brandschäden bezahlt seit der Gründung . . . . .  | 2 " 297,900 "                      |
| <b>Kapital-Garantie</b> . . . . .                 | <b>1 Million 200,000 Thaler.</b>   |
| <b>Gesammt-Reserven</b> . . . . .                 | <b>1 " 060,430 "</b>               |
| <b>Gesammt-Garantie</b> . . . . .                 | <b>2 Millionen 260,430 Thaler.</b> |

Diese Gesellschaft beruht nicht auf Gegenseitigkeit und Niemand ist daher zu Nachschüssen bei ihr verpflichtet. Sie hat sich bei den großen und häufigen Bränden in diesem Jahre als völlig solid bewahrt und ihre Verluste schnell und mit Leichtigkeit gedeckt. — Die Prämien sind mäßig.

Diese Gesellschaft hat den Unterzeichneten zu ihrem Agenten ernannt und derselbe ist erbötig, Versicherungen zu ermitteln und Auskunft zu ertheilen.  
Zöribig, im December 1842.

Eduard Benold,  
als Agent.

#### Gutsverkauf.

Eine ehemalige Königl. Domaine zwischen Frankfurt a. d. O. und Stettin habe ich sogleich zum Verkauf in Auftrag erhalten.

Das Areal ist 1330 Magdeb. Morg., incl. 950 Magdeb. Morg. Feld (Auen, Boden), 140 Morgen Wiesen, 200 Morg. bestanden Forst und Gärten zc., nebst einer gangbaren Ziegelei, Stärke- und Straps-Fabrik zc., und einem vollständigen Inventario von 12 Pferden, 60 Stück Rindvieh, 600 Stück Schaafe zc., Schiff und Geschir, wie es steht und liegt, soll um den Preis von 24,000 Thlr. mit 1/3 Anzahlung verkauft werden.

Ferner: ein kleines Rittergut ohnweit Halle, mit 6 Hufen à Hufe 30 Morgen, für 18,000 Thlr. mit 1/2 Anzahlung.

Auf obiger Domaine ruht ein kleiner Kanon.

Näheres durch den Oekonom Fr. Herrmann in Halle a. d. S., große Ulrichstraße No. 57.

#### Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen, Herrn Braueigener Theodor Hummelmann hier, unsern aufrichtigen Dank für den so sehr vergnügten Abend darzubringen, den derselbe uns durch seinen am 21. d. M. bereiteten Schlachteschmaus gewährt hat. Sein ausgezeichnetes Arrangement von 155 Couverts, die Auswahl der verschiedenen Gerichte, vor Allem aber Seine uneigennützig Herzlichkeitsfreundschaft, ver wandelten diesen Schmaus für alle Theilnehmer zu einem wirklichen Feste. —

Wächte uns doch recht bald Herr Hummelmann wieder einen solchen vergnügten Abend schenken, darum bitten freundschaftlichst Seine Stammgäste.

Heute Pfannkuchentfest bei  
Kühne auf der Maille.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten bei dem Sattler Wolff, neben der neuen Post in Halle.

Mit Bezug auf meine frühere Anzeige bemerkte ich noch: daß ich auch schriftliche prosaische und poetische Arbeiten höherer Tendenz, so wie Corrccturen übernehme und selbst Copialien mir willkommen sind.

**M. Louis,**  
concessionirt zu schriftlichen außergerichtlichen Arbeiten aller Art.

#### Notification.

Zur Ermittlung des Umfangs, der Bonität und des Werths einzelner Grundstücke und ganzer Güter bei Dismembrationen, bei Veräußerung, Kauf, oder Pacht-Geschäften zc., sowie zur Assistenz dabei, übernehme ich Aufträge.

Halle, Brunostraße No. 512.  
Frdr. Grohmann.

#### Gasthofs-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen Gönnern und Freunden hiermit anzuzeigen, daß er den, dem Eisenbahngebäude ganz nahe belegenen Gasthof

**Zur Stadt Leipzig**  
vom 1. Januar dieses Jahres an, übernommen, und denselben neu und aufs bequemste eingerichtet hat, und erlaubt sich denselben einem respectiven Publico unter Versicherung prompter und billiger Bedienung zur gefälligen Benutzung angenehmlichst zu empfehlen.

Magdeburg, den 20. Januar 1843.  
Joh. Heinrich Ruppel,  
früher Oberkellner zur Stadt Prag hier.

400 Schock Buchen Stammreis und eine Quantität Buchen und Eichen Holz, Bau- und Brennholz sollen den 30. Jan. früh 9 Uhr meistbietend einzeln verkauft werden.  
Priorau bei Raguhn, d. 17. Jan. 1843.  
Der Kirchen-Vorstand daselbst.  
Baumgarten, Pastor.

Herr F. M. Weber in Raumburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Halle bei E. A. Schwetschke und Sohn) zu haben:

**Der kirchliche Zeitgeist.** Ein ernstes Wort an Geistliche und gebildete Laien, hervorgerufen durch die neuesten Ereignisse in der Kirche; von einem evangelischen Geistlichen. Preis 5 Sgr.

Gute Koch- und Saamenersben sind im Ganzen und Einzeln billig zu verkaufen, Strohhospiz No. 2139. bei August Bock.

Zwei sehr gute Violinen und 1 Kammerhorn mit Röhren sind zu verkaufen bei E. Ernst, No. 780. am Roland.

Einen Lehrling wünscht unter annehmbaren Bedingungen jetzt oder zu Ostern Hentschel, Maler und Lackierer, No. 955. großer Schlamm.

#### Taubstummen-Anstalt.

10 Sgr., welche im Communionskassen der hiesigen Neumarkt Kirche mit der Bestimmung „für die Taubstummen“ gesunden worden sind, habe ich richtig empfangen. Dem edeln Geber dankt herzlich Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Gesuch. Es wird ein Kapital von 10 bis 20,000 Thlr. Pr. Cour., mit 3 1/2 pCt. zu verzinsen, gegen pupillarische Sicherheit, zu Ende April d. J. gesucht. Das Nähere ist zu erfragen in der Neueschen Buchhandlung zu Köthen unter der Adresse A. S.

Mehrere Schock Futterstroh liegen zum Verkauf bei  
Ebold in Schkeuditz.

\*\*\*\*\*  
**An C.**  
**Gruß und Kuß** — — —  
\*\*\*\*\*

Ihnen ist doch wohl!!!

Beilage

Mittwoch, den 25. Januar 1843.

### Deutschland.

Berlin, d. 22. Januar. Folgendes ist das Verzeichniß der bei der Feier des am heutigen Tage begangenen Krönungs- und Ordensfestes geschehenen Verleihungen:

#### 1. Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub) erhalten:

Graf v. Arnim, Staats-Minister. Dr. Ehrenberg, Wirklicher Ober-Konfistorial-Rath und Ober-Hofprediger. v. Lindheim, General-Major und General-Adjutant. v. Kochow, Landtags- und Hofmarschall. v. Savigny, Staats-Minister. v. Selasinsky, General-Major, Direktor der Ober-Militair-Examinations-Kommission.

(ohne Eichenlaub):

v. Hülsen, General-Major a. D.

#### 2. Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse (mit Eichenlaub):

v. Arnould, General-Major, Kommandeur der 12ten Infanterie-Brigade. v. Below, General-Major à la suite. Brese, Oberst, Inspekteur der 1sten Ingenieur-Inspektion. v. Hänlein, Gesandter in Hamburg. v. Jenichen, General-Major, Inspekteur der Artillerie-Abtheilungen. Dr. Karsten, Geh. Ober-Bergrath zu Berlin. v. Liljekrön, General-Major, Kommandeur der 1sten Landwehr-Brigade. v. Olfers, General-Direktor der Museen. v. Ribbentrop, Wirklicher Geheimer Kriegsrath u. Intendant des 8ten Armeekorps. Schmieding, Wirklicher Geh. Ober-Regierungsrath zu Berlin. Schulze, Geh. Ober-Regierungsrath im Ministerium des Innern. v. Stosch, General-Major vom Kriegs-Ministerium. Thieremin, Wirklicher Ober-Konfistorial-Rath, Hof- und Domprediger. v. Voss, Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath zu Berlin. v. Zur Westen, General-Major, Kommandant von Kosel.

(ohne Eichenlaub):

Hallwachs, Großherzoglich Hessischer Ministerial-Rath. Graf Lynar, Kammerherr, zu Lübbenau. Freiherr v. Puttlig, Erblandmarschall der Kurmark, auf Wolfshagen.

#### 3. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse:

Dr. Grimm, Ober-Stabsarzt und Leibarzt Sr. Majestät des Königs. Dr. Schönlein, Geheimer Ober-Medizinal-Rath u. Leibarzt Sr. Maj. des Königs. Graf v. der Schulenburg-Trampe, Direktor der Kur- und Neumärkischen Haupt-Ritterschaft u. General-Direktor der Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt. Wachs, Professor und Hof-Maler zu Berlin. v. Waldow, Major a. D. und Landes-Direktor. Dr. Weiß, ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin.

#### 4. Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse (mit der Schleife):

Bollert, Feldprobst zu Berlin. Dr. Brüggemann, Geheimer Regierungsrath zu Berlin. v. Döring, Major vom Kriegs-Ministerium. Dr. Eilers, Geheimer Regierungsrath zu Berlin. v. Foller, Oberst-Lieutenant vom 18ten Landwehr-Regiment. Friedrich, Geheimer Hofrath und Direktor des Cours-Büreaus. Goslich, Hofrath und Geheimer expedirender Secretair zu Berlin. v. Griesheim, Major vom Kriegs-Ministerium. v. Hahn, Oberst-Lieutenant, Chef des Generalstabes der General-Inspektion der Artillerie. Havenstein, Konfistorial-Regierungsrath und Schulrath zu Frankfurt. Dr. Hefter, Geheimer Ober-Revisions-Rath u. Professor zu Berlin. v. Herrmann, Major vom Kriegs-Ministerium. Heusler, Ober-Bergrath u. Bergamts-Direktor zu Stegen. Dr. Hopbach, Konfistorial-Rath zu Berlin. Jßland, Major, aggregirt dem 24sten Infanterie-Regiment. Klaitre, Geheimer Post- und Kammergerichtsrath zu Berlin. Kette, Geheimer Regierungsrath zu Berlin. Kroll, Geheimer Kriegsrath

zu Berlin. Kuhlmeier, Geheimer Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. v. Möller, Geheimer Ober-Justizrath zu Berlin. v. Deynhausen, Geheimer Bergrath zu Berlin. O'Gzel, Oberst, aggregirt dem Generalstabe. von Pachelbl, Gehag, Ober-Fortmeister zu Potsdam. Poppe, Gymnasial-Direktor zu Frankfurt. Dr. Ranke, Professor und Historiograph des Preussischen Staats. Riemer, Geheimer Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath zu Frankfurt. v. Rönne, Geheimer Legations-Rath und Minister-Resident bei den vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Rolke, Geheimer Hofrath und Rendant der Schuldtilgungs-Kasse. Freiherr v. Rosenberg, General-Landschafts-Direktor auf Klöben in Preußen. v. Saldern, Geheimer Ober-Finanzrath zu Berlin. v. Scheel II., Major, Ingenieur des Places Koblenz und Ehrenbreitstein. Schuberth, Major, Ingenieur des Places Köln. Dr. Schulz, Superintendent und erster Prediger an der Sophien-Kirche zu Berlin. v. Schwannfeld, Gutsbesitzer auf Kobelnitz, Regierungs-Bezirk Posen. Spons, Geheimer Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Stavenhagen, Oberst-Lieutenant, Chef des Generalstabes vom 5ten Armeekorps. Thurnagel, Ober-Bergrath und Bergamts-Direktor zu Tarnowitz. Tiedt, Professor und Direktor der Skulpturen-Galerie zu Berlin. v. Tschirschny, Landrath. Dr. Waagen, Direktor der Gemälde-Galerie zu Berlin. v. Wedell, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath zu Berlin. Wehnert, Geheimer Regierungsrath zu Potsdam. Wichmann, Professor und Bildhauer zu Berlin. Zetzwaig, Geheimer Ober-Justizrath zu Berlin.

(ohne Schleife):

Dr. Anastasy, Königl. Schwedischer General-Konsul in Alexandrien. Bär, Kaiserl. Russischer Oberst, Adjutant des General-Gouverneurs von Kurland, Grafen von Pahlen. Graf Donhoff, Schloss-Hauptmann von Königsberg und erster Kammerherr der Königin Majestät. Graf v. Garczynski, Kammerherr, auf Deutschen. Masur, Königl. Belgischer Eisenbahnen-Direktor. v. Nyegaard, Königl. Dänischer Capitain vom Regiment Sr. Majestät des Königs. Graf zu Solms-Sonnenwalde, Kammerherr. Wahlen, Großherzoglich Luxemburgischer Direktor und Chef der Post-Verwaltung.

#### 5. Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse:

Alfen, Gutsbesitzer zu Dröwshof. Arnold, Oberst-Lieutenant von der 8ten Artillerie-Brigade. Dr. August, Gymnasial-Direktor zu Berlin. Bachmann, Prediger zu Berlin. Dr. Bardeleben, Justizrath und Justiz-Kommissarius zu Frankfurt. Baumeister, Geheimer Justizrath zu Berlin. Dr. Becker, ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin. Graf Albrecht v. Bernstorff, Kammerherr und Legations-Rath zu Berlin. Bering, Regierungsrath und Wasserbau-Rath zu Potsdam. Beyer, Regiments-Arzt beim 4ten Infanterie-Regiment. Bielefeld, Kommerzien-Rath zu Posen. Böttge, erster Geheimer Registrator im Post-Departement zu Berlin. Bödenroth, Superintendent zu Fehrbellin. Bernhard Boisserée, Stadtrath in Köln. Borlatti, Steuer-Empfänger zu Lehenich, Regierungsrath-Bezirk Köln. Brese, Geheimer Hofrath zu Berlin. Brinkmann, Domherr und Erzbischöflicher Delegat zu Berlin. van der Bruch, Stadtrath zu Nachen. v. Brun, Oberst, Kommandeur des 5ten Infanterie-Regiments. Brunkow, Geheimer Hofrath zu Berlin. Brunner, Bürgermeister zu Kyritz. Buchrucker, Bataillons-Arzt beim 22ten Infanterie-Regiment. Büchsel, Superintendent zu Brüssow, Regierungsbezirk Potsdam. Burchardt, Hauptmann von der Garde-Pionier-Abtheilung. Chorus, Major, aggregirt dem Generalstabe. Dr. Couard, Prediger zu Berlin. Cabelius, Rechnungsrath und Ober-Buchhalter zu Berlin. Deichmann, Kommerzienrath zu Köln. Ebeling, Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Krossen. Eggebrecht, Bürgermeister zu Perleberg. Elsner, Hauptmann von der 2ten Ingenieur-Inspektion. Eyholt, Königlich Belgischer General-Secretair und Kontrolleur. Frenzel, Kammergerichtsrath zu Berlin. Frese, Geheimer Registrator im Finanz-Ministerium. L. Gärtner, Stadtrath und Kaufmann zu Berlin. Geiling, Rechnungsrath zu Berlin. Geipel, Hauptmann von der 1sten Garde-Invaliden-Kompagnie. Gelpcke, Geheimer Ober-Tribunalsrath zu Berlin. Genseric, Hofrath und erster Rendant der

Haupt-Seehandlungskasse. Grack, Rechnungsrath zu Berlin. v. Graf-  
 fow, Premier-Lieutenant a. D., Ober-Salz-Inspektor zu Elbing.  
 Hausding, Domainen-Rentmeister zu Sorau. Henning, Geheimer  
 Finanzrath zu Berlin. Hensel, Professor und Hofmaler zu Berlin.  
 Hesel, Prediger zu Berlin. Hillmann, Kaufmann zu Berlin. Hoff-  
 mann, Kreis-Deputirter auf Markendorf, Kreis Züterbog-Lucken-  
 walde. Dr. Homeyer, ordentlicher Professor an der Universität zu  
 Berlin. Jacobs, Stadtrath und Zuckerfabrik-Besitzer zu Potsdam.  
 Jander, Hauptmann a. D., Bürgermeister zu Bernau. v. Kalkreuth,  
 Oberst-Lieutenant, Kommandeur des 3ten Kürassier-Regiments.  
 Klemm, Rechnungsrath und Haupt-Kontroleur der Staatsschulden-  
 Tilgungskasse. Knerk, Rechnungsrath und Geheimer Kalkulator zu  
 Berlin. v. Koch, Oberst, Kommandeur des 23ten Infanterie-Regi-  
 ments. Köhn v. Jasli, Landrath zu Osterode in Preußen. Köhne,  
 Archivrath zu Berlin. v. Korff, Oberst, Kommandeur des 9ten In-  
 fanterie-Regiments. Korn, Rattendrucker-Besitzer und Armen-  
 Kommissions-Vorsitzer zu Berlin. Kretschmer, Hauptmann und  
 Plasmajor in Schweidnitz. Krey, Hauptmann vom 25ten Landwehr-  
 Regiment. v. Kröcher, Landrath auf Lohme in der Ostpreignitz.  
 Kumpfert, Bataillons-Arzt vom 21ten Landwehr-Regiment. Dr.  
 Bachmann, ordentl. Professor an der Universität zu Berlin. v. Lat-  
 torff, Rechnungsrath zu Berlin. Laudien, Premier-Lieutenant im  
 3ten Landwehr-Regiment. Lembke, Regiments-Arzt im 34ten In-  
 fanterie-Regiment. Leo, Oberst-Lieutenant in der 7ten Artillerie-  
 Brigade. Liesegang, Superintendent zu Perleberg. Dr. Lisco, Pre-  
 diger zu Berlin. Löffler, Schul-Rektor zu Potsdam. Löschbrand,  
 Prinzlicher Domainenkammer-Rath zu Berlin. v. Löschebrandt, Land-  
 rath auf Selchow, Kreis Beestow, Storkow. Lüdke, Hof-Chirurgus  
 zu Berlin. v. Maliszewski, Oberst vom Kriegs-Ministerium. Mat-  
 thias, Ober-Post-Kommissarius zu Berlin. May, Fabriken-Kom-  
 missions-Rath zu Berlin. Meese, Hauptmann im Landwehr-Batai-  
 llon 39ten Infanterie-Regiments. Mertisch, Hauptmann im 29ten  
 Landwehr-Regiment. Dr. Mezig, Bataillons-Arzt beim 19ten Land-  
 wehr-Regiment. Meuß, Ober-Regierungsrath zu Frankfurt. Müll-  
 ler, Landjäger und Oberförster zu Köpnick. Müller, Stallmeister zu  
 Potsdam. Natan, Geheimer Finanzrath in Berlin. Naumann, Ober-  
 Regierungsrath zu Frankfurt. Nötel, Ober-Appellationsgerichts-  
 Rath und Land- und Stadtgerichts-Direktor zu Frankfurt. v. Ol-  
 berg, Major vom Generalstabe. v. Pallandt, Oberst-Lieutenant,  
 Kommandeur des 1ten Ulanen-Regiments. Pasch, Hauptmann im  
 29ten Landwehr-Regiment. Polenz, Kriegsrath und Geheimer exp-  
 dirender Secretair zu Berlin. Poll, Hofrath und Geheimer Kanzlei-  
 Direktor im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. v. Rau-  
 mer, Geheimer Regierungsrath zu Berlin. Rehberg, Kriegsrath  
 und Geheimer expedirender Secretair zu Berlin. Dr. Rehfeld, Hof-  
 rath und Physikus des Prenzlauser Kreises. v. Reizenstein, Haupt-  
 mann in der 1ten Ingenieur-Inspektion. Reuter, Regierungsrath  
 und Vereins-Bevollmächtigter der Zoll-Administration zu München.  
 Rieck sen., Stallmeister zu Potsdam. v. Röhl, Major und Adj-  
 utant der General-Inspektion der Artillerie. v. Röhl, Hauptmann  
 und Artillerie-Offizier des Places Köln. v. Rohr, Bergrath zu Ber-  
 lin. v. Rosenburg, Major im 1ten Garde-Landwehr-Regiment.  
 Rumschöttel, Hauptmann im 30ten Landwehr-Regiment. Ryll, Ge-  
 heimer Justizrath und General-Landschafts-Syndikus zu Posen.  
 v. Salbern-Plattenburg, Landrath. Schäffer, Hauptmann im 30ten  
 Landwehr-Regiment. Schaner, Stadtrath und Kaufmann zu Berlin.  
 Schimmelfennig, Rechnungsrath zu Berlin. v. Schmeling, Haupt-  
 mann in der 3ten Ingenieur-Inspektion. Schmidt I., Major vom  
 Generalstabe. Schmidt, Hauptmann a. D., Ober-Förster zu Lehnin.  
 Schmidt, prinziplicher Domainen-Kammerath zu Berlin. Schmieden,  
 Kriegsrath und Geheimer expedirender Secretair zu Berlin. v. Schö-  
 ler, Major und Adjutant beim General-Kommando des 4ten Arme-  
 e-Korps. v. Schönfeldt, Ober-Förstermeister zu Frankfurt. Schrötter,  
 Major im 8ten Landwehr-Regiment. v. Schuckmann, Oberst, Kom-  
 mandeur des 7ten Infanterie-Regiments. Graf v. Schwerin, Gehei-

mer Justiz- und Kammergerichts-Rath zu Berlin. Siebcke, Hofrath  
 und Geheimer Kanzlei-Direktor zu Berlin. Dr. Sohr, Kammer-  
 gerichts-Rath zu Berlin. Sontjeim, Hauptmann im Ingenieur-  
 Korps. Splittgerber, Konsul zu Amsterd. Stagemann, Vice-  
 Konsul zu Hamburg. Stämmler, Steuer-Rath zu Jossen. Dr. Stef-  
 fens, Geheimer Regierungsrath und Professor zu Berlin. Stein-  
 hausen, Stadtgerichts-Rath zu Potsdam. Stils, Stadtverordneter  
 und Rentier zu Berlin. Süßenguth, Land- und Stadtgerichts-Direk-  
 tor zu Lützen. Sydow, Hof- und Garnison-Prediger zu Potsdam.  
 v. Tettau, Regierungsrath zu Liegnitz. Thiem, Geheimer Ober-  
 Tribunals-Rath zu Berlin. Tollin, Justizrath und Justiz-Kommis-  
 sarius zu Potsdam. Treptow, Premier-Lieutenant der 2ten Garde-  
 Invaliden-Kompagnie und Feldwebel-Lieutenant der Garde-Unter-  
 offizier-Kompagnie. v. Treskow, Oberst-Lieutenant, Kommandeur  
 des 1ten Kürassier-Regiments. Truu, Kaufmann zu Berlin. Uhden,  
 Sekonde-Lieutenant im 3ten Ulanen-Regiment. Wachs, Amtmann  
 zu Neu-Zauche. Wahländer, Hofrath und Leib-Zahnarzt. Wegel,  
 Rechnungs-Rath zu Berlin. Wiese, Rechnungsrath und Geheimer  
 Kalkulator zu Berlin. Wittich, Oberst-Lieutenant und Direktor der  
 Artillerie- und Ingenieur-Schule. Wittig, Ober-Post-Kommissar  
 und Stadtpost-Expeditions-Vorsitzer zu Berlin. Dr. Zeune, Direktor  
 des Blinden-Instituts zu Berlin.

6. Den St. Johanniter-Orden:

v. Arnim, Hauptmann a. D., auf Pehnick. v. Dieringshofen,  
 Kreis-Deputirter auf Passow, Kreis Angermünde. v. Glinta, Kai-  
 serlich Russischer Rittmeister. v. Lucisch, Hauptmann zu Kümmeritz,  
 Kreis Luckau. v. Lohow, Kreis-Deputirter auf Petkus, Kreis Züter-  
 bog-Luckenwalde. Freiherr v. Nordack, auf Hemmerich bei Bonn.  
 Graf v. Rödern, Oberst a. D., vormalig im 21ten Infanterie-Regi-  
 ment. Graf zu Solms-Laubach, Major und Flügel-Adjutant.  
 v. Wierck, Kammerherr zu Dudingshausen bei Gütrow in Mecklen-  
 burg-Schwerin.

7. Das Allgemeine Ehrenzeichen:

Ackermann, Unteroffizier im 33ten Infanterie-Regiment. Bar-  
 kowski, Gens'd'arm zu Berlinchen. Behrens, Hegemeister im Forst-  
 Revier Neuholland. Bercin, Erbzin's-Gutsbesitzer auf Luffenruh,  
 Kreis Kottbus. Cosmann, Gens'd'arm zu Berlin. Dürholz, Unter-  
 offizier in der 1ten Artillerie-Brigade. Erdmann, Unteroffizier im  
 33ten Infanterie-Regiment. Erdmann, Bauergutsbesitzer zu Zechlin.  
 Feist, Wachmeister im 8ten Ulanen-Regiment. Gellert, Musikmeister  
 im 1ten Infanterie-Regiment. Gottlob, Ober-Fenerwerker in der  
 Feuerwerks-Abtheilung. Gottschu, Polizei-Sergeant zu Berlin.  
 Gruhle, Kastellan und Botenmeister zu Berlin. Hoppe, Unteroffizier  
 im 25ten Infanterie-Regiment. H. Horst, Deichgeschwornen zu Ros-  
 garten, im Kalmer Stadtgebiet. Huth, erster Wachmeister vom Ar-  
 mee-Gens'd'armie-Kommando des 4ten Armeekorps. Jänisch,  
 Gens'd'arm zu Kottbus. Kliszewski, Unteroffizier im 7ten Husaren-  
 Regiment. Knörle, Eskadrons-Chirurgus im 1ten Dragoner-Regi-  
 ment. Köhne, Ortsvorsteher zu Leinsdorf. Krause, Portier im See-  
 handlungshause zu Berlin Kurlig, Wachmeister im 25ten Land-  
 wehr-Regiment. Meyer, Feldwebel im 25ten Landwehr-Regiment.  
 Nerlich, Stabschautboist im 6ten Infanterie-Regiment. Parlowitz,  
 Feldwebel im 34ten Infanterie-Regiment. Schickau, Feldwebel im  
 7ten Landwehr-Regiment. Schindler, Erb-Lehn- und Gerichtsschulze  
 zu Jänickendorf. Schmidt, Kreisbote zu Soldin. Schönbach, Kreis-  
 Chirurgus zu Sonnenwalde, Reg. Bez. Frankfurt. Gotteck, Wacht-  
 meister in der 1ten Artillerie-Brigade. Stange, Garnison-Küster zu  
 Koblenz. Tesmer, Unteroffizier in der 1ten Artillerie-Brigade. Thei-  
 le, Wachmeister im 25. Landwehr-Regiment. Theisen, Feldwebel in  
 der 3ten Schützen-Abtheilung. Wölker, Sergeant im 8ten kombinierten  
 Reserve-Bataillon. Wille, Unteroffizier im 3ten kombinierten Reserve-  
 Bataillon. Wirths, Compagnie-Chirurgus im 3ten Infanterie-Regi-  
 ment. Zappe, Feldwebel im 25ten Infanterie-Regiment.

Bekanntmachungen.

Für ein hübsches lebhaftes Material-Ge-  
 schäft wird sofort oder zu Ostern ein junger  
 Mann als Lehrling gesucht. Alles Nähere  
 durch den Kommissaire J. G. Fiedler,  
 Kleine Steinstraße No. 209.

Ich bin gesonnen, mein zu Döblau, eine  
 Stunde von Halle, belegenes Haus, Hof  
 und 7 Scheffel Auserbaute Acker, 2 Acker und  
 8 Holzkablen aus freier Hand zu verkaufen.  
 Döblau, den 24. Januar 1843.  
 Schuhmachermeister Uhl.

Apollo-Kerzen à U 11 Sgr. bei  
 Theodor Brodtkorb in Eönnern.  
 Frische Braunschweiger Schiffsumme  
 empfiehlt Theodor Brodtkorb  
 in Eönnern.